

Das Pfingstwunder

Nachdem Jesus gestorben, auferstanden und von Gott in den Himmel gehoben worden war, blieben die meisten seiner Freunde in Jerusalem. Sie trafen sich oft. So waren sie auch an diesem Feiertag, dem Pfingsttag, zusammen.

Plötzlich kam ein Brausen vom Himmel wie bei einem gewaltigen Sturm. Das Brausen erfüllte das ganze Haus! Und es erschienen Zungen, zerteilt und wie aus Feuer, und setzten sich auf jeden der Freunde.

Die Freunde von Jesus wurden erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an, in ganz unterschiedlichen Sprachen zu reden. Jeder redete so, wie der Geist es ihm eingab.

In Jerusalem wohnten Menschen aus ganz unterschiedlichen Völkern. Als sie das Brausen hörten, liefen sie zu dem Haus, in dem die Freunde von Jesus waren.

Die Menschen wunderten sich sehr, denn alle konnten ihre eigene Sprache hören und verstanden genau, was die Jünger sagten und was sie über Gott erzählten. Wie wunderbar!

Einige aber spotteten: „Sie haben zu viel Wein getrunken. Sie sind betrunken, deshalb sprechen sie so komisch.“